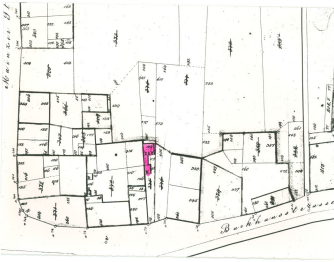


Joseph Kehrein (2)

Seine Kindheit in Heidesheim



Genauere Lage des Geburtshauses von J. Kehrein am Dalles/ an der Backhausstraße.

Man kann sich leicht vorstellen
Kraften um ein gutes und solidarisches Leben zu sein und nach einem
Anstellung zu sein. Ich habe im Jahr 1822 einen P. Wahn
nach Heidesheim, im öffentlichen Leben der Sakristei nach der St.
Messe, bei welcher ich mich oft, Messdiener gewesen, meinen
Wunsch zu studieren, in der Sakristei zu studieren, in der
S. Wahn latin. Privatunterricht bekam, in der Sakristei
meine Eltern, Junglinge mit Geldern für einige Stunden
zu wenig, um zu studieren. Ich habe fast jeden Tag
daran zu denken, das P. Wahn für mich zu studieren, weil
ich zu klein zu groß war, und ich mich für die Arbeit
dankbar, das Leben zu jedem Tag eine Freude zu sein.

Handschriftliche Niederschrift Kehreins zu
folgendem Text:

„Im J. 1822 kam Herr Pfarrer Wahn nach Heidesheim. Ihm offenbarte ich in der Sakristei nach der hl. Messe, bei welcher ich, wie sehr oft, Messdiener gewesen, meinen Wunsch zu studieren, da einer meiner Kameraden bei dem Herrn Pfarrer latein. Privatunterricht bekam ... Nur schwer gaben meine Eltern auf Zureden des H. Pfarrers ihre Einwilligung, weil ihnen die Kosten zu hoch erschienen, und sie mich bei der Arbeit brauchten.

Ich besuchte an jedem Tag 1 Stde den lateinischen Unterricht und lernte meine Lektion am späten Abend oder auf der Viehweide, da es brauch war, mit dem Zugvieh am Vormittag bis 9 Uhr, am Nachmittag bis 4 Uhr zu arbeiten und es dann zu weiden.

Am Allerseelentag 1823 – es war kaltes Novemberwetter – ging ich gegen 10 Uhr von Heidesheim (wo um 8 Uhr die Weinlese begonnen hatte) aus dem Weinbergsweg nach dem 2 Stden entfernten Mainz und trat dort um 2 Uhr, 2 Reben mit Trauben in den erstarren Händen für meine Hauswirtin tragend, in die unterste Klasse ein. In der untersten Klasse waren wir zusammen 68. Das Schuljahr begann mit Allerseele, dauerte dann ununterbrochen fort bis in die letzte Woche des August ...“

W. Geisenhof, W. Schleuß